



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Berichtszeitraum vom 06. bis 07.03.2023

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Ein 55-jähriger befuhr am 06.03.2023 gegen 15 Uhr mit einem Tesla in **Bitterfeld**-Wolfen die Dessauer Straße aus Richtung Bismarckstraße kommend in Richtung Kreisverkehr. Auf Höhe eines Fußgängerüberwegs musste der Fahrzeugführer verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte eine sich im Nachfolgeverkehr befindliche 18 Jahre alte Nutzerin eines Suzuki zu spät und fuhr auf. Hierbei zogen sich die Fahrerin sowie eine 17-jährige Mitinsassin leichte Verletzungen zu. Beide Personen wurden zur medizinischen Versorgung in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht, konnten am selben Tag jedoch wieder entlassen werden. Die Gesamtschadenshöhe beläuft sich auf rund 4.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Gegen 8 Uhr des 07.03.2023 befuhr eine 37-jährige mit einem PKW Opel die **Köthener** Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Weintraubenstraße. An der Kreuzung Kastanienstraße kam es zu einem Zusammenstoß mit einem PKW VW eines 67 Jahre alten Mannes, der die Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Bahnhofplatz überqueren wollte. Am VW entstand Sachschaden in einem Umfang von ungefähr 2.500 Euro. Der Schaden am Opel wurde auf rund 4.000 Euro geschätzt. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die 37-jährige Nutzerin wurde aufgrund eines erlittenen Schocks durch Rettungskräfte noch an der Unfallstelle medizinisch erstversorgt.

Fahren unter Alkoholeinfluss

Einen unter Alkoholeinfluss stehenden Fahrradfahrer erwischte die Polizei in **Bitterfeld**-Wolfen. Gegen 3 Uhr des 07.03.2023 wurde der Radler, der in Schlangenlinien in der Querstraße unterwegs war, angehalten. Hierbei verlor der 39-jährige die Kontrolle und stürzte vom Rad. Den Beamten war recht schnell klar, dass der Mann stark dem Alkohol zugesprochen hatte. Ein Vortest brachte einen Wert von 2,15 Promille zu Tage. Eine Blutprobenentnahme wurde angewiesen. Zudem muss sich der 39-jährige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten. Die Weiterfahrt wurde vorerst untersagt.

Kriminalitätslage

Fahrzeugdiebstahl

Im Zeitraum vom 06.03.2023 18 Uhr bis zum 07.03.2023 7 Uhr stahlen Autodiebe einen auf einem Wohngrundstück in der Zabitzer Straße in **Kleinpaschleben** abgestellten schwarzen Geländewagen des Herstellers VW. Das Fahrzeug hat einen Wert von circa 20.000 Euro. Die Polizei leitete Fahndungsmaßnahmen ein. Die Scheiben im hinteren Bereich sind foliert und mit einer Aufschrift versehen.

Diebstahl

Eine Frau wurde gegen 10.30 Uhr des 07.03.2023 auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Straße „Alte Brücke“ in **Zerbst** Opfer eines Diebstahls. Nachdem die 82-jährige den Einkauf beendet hatte, stellte sie ihren Einkaufswagen im Unterstand ab und verstaute ihre Waren im Auto. Dabei bemerkte sie, dass sie ihre Handtasche im Korb vergessen hatte. Als sie den Unterstand kurze Zeit später wieder aufsuchte, musste sie feststellen, dass eine derzeit unbekannte Person die Tasche bereits an sich genommen und das Weite gesucht hatte. In dem Behältnis befand sich eine Geldbörse mit Bargeld in unbekannter Höhe, eine Geldkarte sowie Ausweisdokumente.

Einbruchsdiebstahl

Ein Zigarettenautomat in der **Chörauer** Dorfstraße wurde in der vergangenen Nacht zur Zielscheibe von Kriminellen. Die Unbekannten hebelten den Apparat auf und stahlen sämtliche Verpackungen verschiedener Hersteller sowie eine Geldkassette samt Inhalt. Die Höhe des angerichteten Sachschadens beläuft sich auf etwa 3.000 Euro.

versuchte Erpressung

Immer wieder versuchen Betrüger zumeist männliche Personen mit der angedrohten Veröffentlichung von Nacktfotos zu erpressen. In diesem Fall meldete sich am 06.03.2023 ein 22-jähriger aus dem Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** bei der Polizei. Er wurde in den Abendstunden desselben Tages über eine Kommunikationsplattform aufgefordert, intime Aufnahmen von sich an den Absender der Nachrichten zu verschicken, was er dann auch tat. Wenig später erhielt der junge Mann sodann eine Geldforderung in Höhe von 300 US-Dollar. Sollte er dieser nicht nachkommen, wurde mit der Veröffentlichung der Fotos gedroht. Der Betroffene ging nicht darauf ein, sondern wandte sich an die Polizei. Diese warnt eindringlich davor, derartigen Ansinnen zu folgen, da das erpresserische Vorgehen in den meisten Fällen auch nach der Zahlung nicht aufhört. Betroffene sollten den Chatverlauf sichern und frühzeitig die Polizei informieren. Zum Schutz vor sexueller Erpressung empfiehlt die Polizei, keine Freundschaftsanfragen von fremden Personen anzunehmen, regelmäßig die Account- und Privatsphäreinstellungen zu überprüfen und vorsichtig mit der Veröffentlichung persönlicher Daten umzugehen.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de